

VET-CERT NEWSLETTER 4 (31-01-2013)

Inhalt:

- 1) VET-CERT - 01.02.2011 - 31.01.2013
- 2) VET-CERT - Abschlusskonferenz am 03.12.2012 in Wien
- 3) VET-CERT - Rückblick auf die bisherigen Projektaktivitäten
- 4) VET-CERT - der nächste Schritt: Pilotierung



Liebe Leserin, lieber Leser,

willkommen bei der vierten und letzten Ausgabe des VET-CERT Newsletters!

Wir haben bereits in den vorhergehenden Newslettern mehrfach über die Fortschritte des VET-CERT-Projekts berichtet. Heute ist der letzte Tag des Projekts, und es ist Zeit für ein erstes Resümee. Seit Beginn des Projekts ist die Arbeit an der Entwicklung der geplanten Produkte sehr intensiv und zielstrebig gelaufen. Mit einem hoch engagierten Projektteam haben wir es geschafft, alle unsere Ziele zu erreichen. In diesem Newsletter werfen wir noch einen kurzen Blick auf die VET-CERT Produkte, auf die bisherigen Projektaktivitäten und informieren Sie auch über die nächsten Schritte nach dem Projekt - die Pilotierung des Rahmencurriculums „Qualitätsmanagement in der Berufsbildung“. Damit wünschen wir eine interessante Lektüre und freuen uns über jegliche Art der Rückmeldung!

1) VET-CERT - 01.02.2011 - 31.01.2013

Für die österreichische berufliche Erstausbildung wurden im Rahmen dieses Projekts neue Wege gesucht, um die Implementierung und Umsetzung von Qualitätsmanagementsystemen weiter zu professionalisieren. Während der zwei Jahre wurden unterschiedlichste Projektaktivitäten durchgeführt und zahlreiche Informationsveranstaltungen organisiert, um die Produkte entwickeln zu können. An dieser Stelle möchten wir Ihnen kurz die zentralen Produkte des VET-CERT-Projekts vorstellen:

1) Stocktaking Bericht



In der ersten Phase des Projekts wurde vom *öibf* (Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung) ein Stocktaking Bericht erstellt. Mit diesem Bericht erfolgt eine erste Bestandsaufnahme hinsichtlich der Qualitätsverantwortlichen und ihrer Aufgaben einerseits und hinsichtlich des Angebots an Bildungsmaßnahmen für Qualitätsverantwortliche andererseits. Nach einem Überblick über den Stand der Qualitätsdiskussion im berufsbildenden Schulwesen sowie im Bereich der betrieblichen Ausbildung und der Erwachsenenbildung geht der Bericht auf die Akteure/innen ein. Die zentralen Fragestellungen lauten: Worin besteht ihre Rolle im Qualitätsmanagementsystem?

Welche sind ihre Aufgaben? Und - soweit Informationen hierzu vorliegen - wie werden sie benannt bzw. wie viele Personen sind im jeweiligen Bereich tätig?

Nähere Informationen zum Stocktaking Bericht finden Sie hier:

http://www.vet-cert.at/produkte/stocktaking_bericht/

2) Kompetenzprofile

Weiters hat das *öibf* gemeinsam mit vielen Stakeholdern schulartenübergreifende Kompetenzprofile für Qualitätsverantwortliche im berufsbildenden Schulwesen entwickelt. Bei den Qualitätsverantwortlichen handelt es sich um Akteure/innen auf Schul-, Landes- und Bundesebene, die jeweils im Rahmen von QIBB im operativen oder im strategischen Bereich tätig sind. Die Kompetenzprofile für Schulleiter/innen, Schulqualitätsprozessmanager/innen, die Schulaufsicht, Landesqualitätsprozessmanager/innen sowie Bundesqualitätsprozessmanager/innen weisen eine einheitliche Struktur auf. Die ersten vier Kompetenzbereiche entsprechen den Phasen des Qualitätsregelkreises (Plan-Do-Check-Act) Daneben wurden im Laufe der Entwicklungsarbeiten drei bis vier phasenübergreifende Kompetenzbereiche definiert, wobei der achte Kompetenzbereich ausschließlich in den Kompetenzprofilen für strategische Akteure/innen erscheint.



Mehr Informationen zu den Kompetenzprofilen finden Sie hier:

www.vet-cert.at/produkte/kompetenzprofile/

3) Rahmencurriculum „Qualitätsmanagement in der Berufsbildung“

Unter der Leitung von 3s research laboratory und mit der Hilfe eines Entwicklungsteams ist das Rahmencurriculum „Qualitätsmanagement in der Berufsbildung“ für das Projekt VET-CERT entwickelt worden. Das Rahmencurriculum sieht für Schulqualitätsprozessmanager/innen (SQPM) einen berufsbegleitenden Basislehrgang „Qualitätsmanagement in der Berufsbildung“ (an Pädagogischen Hochschulen oder Universitäten) im Ausmaß von 12 ECTS Credits vor, bei dem besonderes Augenmerk auf die Anerkennung früher erworbener Kenntnisse und Erfahrungen gelegt wird. Der Basislehrgang gliedert sich in vier Module (u.a. zu QM und QIBB, Instrumenten und Methoden im Qualitätsmanagement, Change Management und Kommunikation sowie Prozess- und Projektmanagement) und ein Praxismodul. Für Personen mit stärker strategischen Aufgaben im Qualitätsmanagement, wie Schulleiter/innen und Schulaufsicht, wurde ein eigener Lehrgang im Ausmaß von 6 ECTS Credits konzipiert, wobei diese Gruppe von strategischen Qualitätsverantwortlichen ein Grundlagenmodul zu QIBB gemeinsam mit den operativen Qualitätsverantwortlichen (SQPM u.Ä.) besucht.



Das Rahmencurriculum enthält neben der detaillierten Beschreibung der Module des Weiteren Empfehlungen zu Zugangsvoraussetzungen, Aufnahme, Anerkennung, Leistungsbeurteilung, didaktischer Gestaltung und ähnliches mehr.

Mehr Informationen zum Rahmencurriculum und die Mitglieder des Entwicklungsteams finden Sie ebenfalls auf der Projekthomepage: www.vet-cert.at/produkte/rahmencurriculum/

4) Zertifizierungskonzept



Eine weitere Aufgabe von 3s und des Entwicklungsteams war es, ein Zertifizierungskonzept für das Lehrgangsangebot bzw. für das Rahmencurriculum „Qualitätsmanagement in der Berufsbildung“ zu entwickeln. Ein Lehrgangsangebot, das Qualitätsmanagement zum Thema hat, ist dabei natürlich im besonderen Maße gefordert, auch die eigene Qualität zu sichern und zu entwickeln. Zu diesem Zweck hat das Projekt VET-CERT von Anfang an die Entwicklung eines entsprechenden Konzepts zusätzlich zum Rahmencurriculum vorgesehen. Das Zertifizierungskonzept fasst die Überlegungen des Entwicklungsteams als Empfehlungen zur Qualitätssicherung und Zertifizierung für die Umsetzung des Rahmencurriculums „Qualitätsmanagement in der Berufsbildung“ zusammen.

Mehr Informationen zum Zertifizierungskonzept finden Sie hier:

www.vet-cert.at/produkte/zertifizierungskonzept/

2) VET-CERT Abschlusskonferenz am 3. Dezember 2012 im Hotel Strudlhof, Wien

Die VET-CERT Abschlusskonferenz, „**QUALIFICATION AS A WAY TO QUALITY - Professionalisierung von Qualitätsverantwortlichen in der Berufsbildung**“, die zugleich die 4. Qualitätsnetzwerk-Konferenz war, wurde am 3. Dezember 2012 im Hotel Strudlhof in Wien durchgeführt. Den rund 175 Konferenzteilnehmern/innen aus dem In- und Ausland wurden u.a. mit dem Rahmencurriculum „Qualitätsmanagement in der Berufsbildung“ die finalen Ergebnisse des Projekts präsentiert. Nach dem Vortrag von Jörg Markowitsch (3s) wurde das Rahmencurriculum in insgesamt sechs Workshops eingehender präsentiert und diskutiert. Fünf deutschsprachige Workshops waren jeweils einem Modul des VET-CERT Rahmencurriculums gewidmet und ermöglichten den Teilnehmern/innen exemplarisch einen konkreten Einblick in das jeweilige Modul. Darüber hinaus wurde ein internationaler Workshop für die Projektpartner und andere Interessierte aus dem Ausland in englischer Sprache angeboten, in dem insbesondere die Transferierbarkeit des Rahmencurriculums in andere nationale Kontexte diskutiert wurde.

Mit dem Abschluss des VET-CERT-Projekts wurde zugleich der nächste Schritt offiziell eingeleitet, und wir werden bereits im nächsten [ARQA-VET Newsletter](#) über das Pilotprojekt, mit dem im Herbst 2013 die Ergebnisse von VET-CERT erprobt und umgesetzt werden, informieren.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern/innen, bei den Keynote Speakers und Workshopleiter/-innen, bei unseren Projektpartnern, bei den Schülern/innen der Hertha Firnberg Schulen und beim Hotel Strudlhof, die alle zum Gelingen dieser für VET-CERT so wichtigen Abschlusskonferenz beigetragen haben!

Mit den Video-Aufnahmen der 3 Keynotes und der abschließenden Podiumsdiskussion, vielen Unterlagen aus den Workshops und einer großen Fotogalerie steht eine umfangreiche Dokumentation der Konferenz hier zur Verfügung:

www.arqa-vet.at/arqa-vet/konferenz-2012/dokumentation/



3) Rückblick auf die bisherigen Projektaktivitäten

VET-CERT Workshop bei der Abschlusskonferenz der EQAVET-Projektseminare „European Conference on Quality in VET“, Brüssel 17.-18.01.2013

Die "EQAVET Promotion and Knowledge Management Unit" organisierte am 17. und 18.01.2013 eine internationale Abschlusskonferenz in Brüssel, bei der die fünf EQAVET Projekte ihre Ergebnisse präsentieren konnten. Während der zweitägigen Konferenz hat das Team von VET-CERT zwei Workshops durchgeführt, in welchen fünf verschiedene Module aus dem Rahmencurriculum „Qualitätsmanagement in der Berufsbildung“ den Konferenzgästen vorgestellt wurden. Dem VET-CERT Team, Helene Babel (BMUKK), Franz Reithuber (HTL Steyr), Franz Gramlinger, Michaela Jonach, Daniela Farkas und Jouko Luomi (alle ARQA-VET) ist es gelungen, auch das internationale Publikum über die Ergebnisse des VET-CERT-Projekts interaktiv und inspirierend zu informieren.

Alle Präsentationen und Dokumente der Veranstaltung „European Conference on Quality in VET“ sowie weitere Informationen über die vier anderen EQAVET Projekte (bei dreien davon war ARQA-VET auch Partner!) und über die „EQAVET Promotion and Knowledge Management Unit“ sind auf www.eqavetprojects.eu/ zu finden.



4) VET-CERT - der nächste Schritt: Pilotierung

Das Projekt VET-CERT endet in den nächsten Tagen, und es ist Zeit, uns von Ihnen als Projektteam zu verabschieden. Aber die Planung und Vorbereitung des nächsten Schrittes laufen schon auf Hochtouren. Bei der VET-CERT Abschlusskonferenz am 3. Dezember wurde dies offiziell eingeleitet, indem das neue Pilotprojekt zur Erprobung und Umsetzung der Ergebnisse von VET-CERT bekannt gegeben wurde.

Wir werden Sie bereits im nächsten [ARQA-VET Newsletter](#) und auf der [ARQA-VET Webseite](#) bzw. der [VET-CERT Webseite](#) über das Pilotprojekt, mit dem im Herbst 2013 die Pilotierung des Lehrgangsangebot "Qualitätsmanagement in der Berufsbildung" durchgeführt wird, informieren. Stay tuned!

Wenn Sie konkret an einer Teilnahme am Piloten interessiert sind (die Bewerbungsphase wird von Mitte März bis Mitte Mai laufen), dann schicken Sie uns ein kurzes E-mail an arqa-vet@oead.at und wir nehmen Sie gerne auf den Info-Verteiler.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Personen, die es ermöglicht haben, das VET-CERT-Projekt erfolgreich durchzuführen und abzuschließen, herzlich bedanken; unsere Projektpartner, die assoziierten Partner, die Mitglieder des Entwicklungsteams und alle SQPMs, LQPMs, Schulleiter/-innen, Vertreter/-innen der Schulaufsicht und BQPMs haben wichtige Beiträge für das Projekt VET-CERT geleistet, ohne Sie hätten wir es nicht geschafft. Vielen Dank und auf Wiedersehen!

Damit bedankt sich, verabschiedet sich und grüßt herzlich
das VET-CERT Team

Für den Inhalt verantwortlich:
Jouko Luomi, Franz Gramlinger und Michaela Jonach

Impressum:
Herausgeber des VET-CERT Newsletter:
ARQA-VET Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung
in der OeAD-GmbH
Ebendorferstraße 7, 1010 Wien
www.arqa-vet.at . arqa-vet@oead.at

Wenn Sie das Projekt und diesen Newsletter interessant finden, dann leiten Sie ihn gerne weiter (abon-
niert werden kann er mittels einfachen E-Mails an newsletter@vet-cert.at) - wir freuen uns darüber.
Wenn Sie keine weiteren Informationen dieser Art bekommen wollen, lassen Sie es uns ebenfalls mittels
E-Mail an die obige Adresse wissen!

VET-CERT - Qualifizierung als Weg zur Qualität

Bei VET-CERT handelt es sich um ein von ARQA-VET gemeinsam mit zahlreichen nationalen und interna-
tionalen Projektpartnern entwickeltes und koordiniertes Leonardo da Vinci Projekt. Mit VET-CERT soll
die Kompetenzentwicklung von Personen mit Qualitätsmanagementfunktionen in der beruflichen Erst-
ausbildung und beruflichen Erwachsenenbildung gefördert werden. Dies wird die weitere Umsetzung der
Qualitätsinitiative Berufsbildung (QIBB) und die Umsetzung des Qualitätsrahmens für die Erwachsenen-
bildung (Ö-CERT) unterstützen, sowie die nationale Implementierung des Europäischen Bezugsrahmens
für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQARF) in beiden Sektoren för-
dern.

Mehr Information über das VET-CERT Projekt finden Sie auf der Webseite www.vet-cert.at



Dieses Projekt (Projektnummer 191180-LLP-1-2010-1-AT-LEONARDO-EQAVET) wird mit Unterstützung der
Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein
der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

